

08.22 MONATS REPORT

August 2022

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 08.22
[August 2022]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2020-2022)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2020	WIFO – Schätzung 2021	WIFO – Prognose 2022
BIP-Wachstum real	-9,0%	+5,5%	+3,0%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2022)

© 2022 WIFO

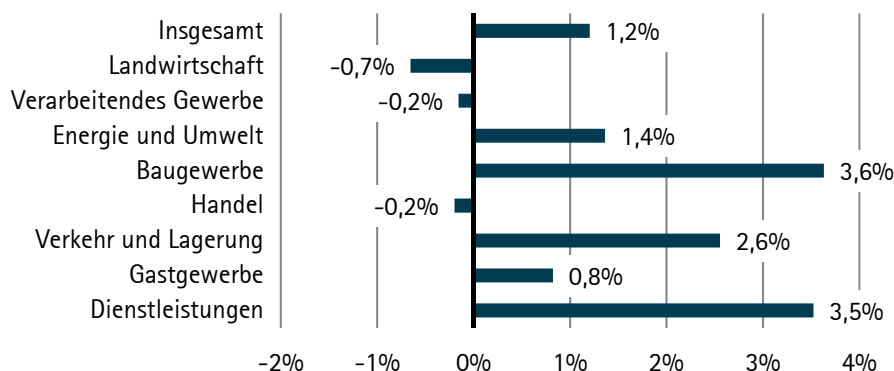
UNTERNEHMEN

Ende Juli 60.842 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Juli 2021 und Juli 2022



Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Ende Juli waren im Handelsregister 60.842 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,2%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Baugewerbe (+3,6%), im Dienstleistungsbereich (+3,5%), im Transport (+2,6%), im Umwelt- und Energiebereich (+1,4%) und im Gastgewerbe (+0,8%) zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen in der Landwirtschaft (-0,7%), im Verarbeiteten Gewerbe (-0,2%) und im Handel (-0,2%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juli 2022	Veränderung 7/2021 – 7/2022	Aktive Juli 2022
Landwirtschaft	16.423	16.414	-0,7%	16.396
Verarbeitendes Gewerbe	3.859	3.855	-0,2%	3.764
Energie und Umwelt	1.464	1.488	1,4%	1.432
Baugewerbe	7.171	7.387	3,6%	7.142
Handel	8.066	8.078	-0,2%	7.737
Verkehr und Lagerung	1.500	1.525	2,6%	1.463
Gastgewerbe	8.119	8.207	0,8%	7.826
Dienstleistungen	11.559	11.865	3,5%	11.523
Nicht klassifiziert	2.034	2.023	3,4%	38
Insgesamt	60.195	60.842	1,2%	57.321
davon: Gewerbliche Unternehmen	43.772	44.428	1,9%	40.925
davon: Handwerk (a)	14.281			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Juli 2022 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2021 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juni 2022	Veränderung 6/2021 – 6/2022	Aktive Juni 2022
Landwirtschaft	2.763	2.750	-1,0%	2.745
Verarbeitendes Gewerbe	420	430	3,6%	418
Energie und Umwelt	63	64	0,0%	64
Baugewerbe	248	253	2,8%	240
Handel	1.459	1.462	0,8%	1.394
Verkehr und Lagerung	119	136	4,6%	131
Gastgewerbe	2.916	2.939	0,5%	2.867
Dienstleistungen	2.694	2.794	5,1%	2.738
Nicht klassifiziert	242	218	-9,2%	3
Insgesamt	10.937	11.046	1,3%	10.600
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.174	8.296	2,1%	7.855
davon: Handwerk	1.972	2.022	3,0%	2.022

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juni 2022	Veränderung 6/2021 – 6/2022	Aktive Juni 2022
Landwirtschaft	1.234	1.188	2,7%	1.188
Verarbeitendes Gewerbe	291	281	2,6%	279
Energie und Umwelt	17	10	0,0%	10
Baugewerbe	733	766	13,0%	761
Handel	678	653	1,2%	637
Verkehr und Lagerung	99	105	10,5%	104
Gastgewerbe	598	575	1,4%	556
Dienstleistungen	1.234	1.230	5,4%	1.216
Nicht klassifiziert	174	161	13,4%	8
Insgesamt	5.054	4.969	4,9%	4.759
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.820	3.781	5,7%	3.571
davon: Handwerk	1.777	1.815	7,5%	1.815

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2021	Eingetragene Juni 2022	Veränderung 6/2021 – 6/2022	Aktive Juni 2022
Landwirtschaft	202	207	-1,4%	206
Verarbeitendes Gewerbe	164	163	-3,0%	159
Energie und Umwelt	33	31	-11,4%	31
Baugewerbe	1.167	1.289	13,0%	1.260
Handel	835	855	1,8%	802
Verkehr und Lagerung	239	255	14,3%	238
Gastgewerbe	750	771	3,4%	697
Dienstleistungen	910	947	6,8%	913
Nicht klassifiziert	354	356	5,3%	5
Insgesamt	4.654	4.874	6,2%	4.311
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.452	4.667	6,6%	4.105
davon: Handwerk	1.808	1.966	10,3%	1.966

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

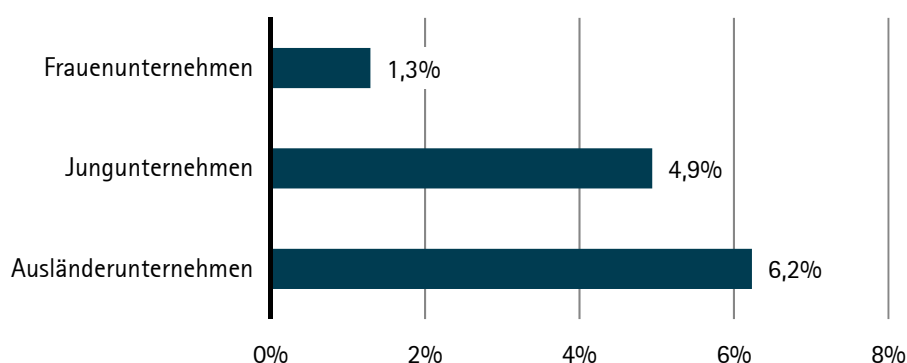
Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2021 und Juni 2022



Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2021	Juli 2022	Seit Jahresbeginn 2022
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.367	237	2.221
	davon: gewerblich	2.878	203	1.898
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.835	147	1.582
	davon: gewerblich	2.148	108	1.231

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2021	Eintragungen Juli 2022	Stand Juli 2022
Innovative Start-ups	122	3	127

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2022 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2021	Juli 2022	Seit Jahresbeginn 2022
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	30	2	22
	Betroffene Arbeitsplätze	86	1	48
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	0	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2022 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2021	Stand Juli 2022
Landw. Berufe	Holzfäller	194	203
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	122	126
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	107	107
	Bäcker	97	95
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	102	103
	Schneider	166	167
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	105	104
	Tischler	556	549
	Montage von Anbaumöbeln	324	322
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	210	217
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	158	158
	Schlosser	155	157
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	152
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	332	336
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	560	566
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.278	1.358
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	346	346
	Elektrotechniker	680	690
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	483	482
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	374	385
	Maler und Lackierer	718	737
	Sonstiges Baugewerbe	1.606	1.673
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	352	357
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	195	199
	Mietwagenunternehmen	438	428
	Autotransporte	539	556
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	127	125
	Gastronomie	224	222
	Mediengestalter	408	411
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	242	250
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	357	377
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	256	257
	Holzbildhauer	126	124
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	151	149
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	431	439
	Friseur	714	712
	Schönheitspfleger und Masseur	339	348
Sonstige Dienstleistungen	515	520	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.241	14.507

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2022 WIFO

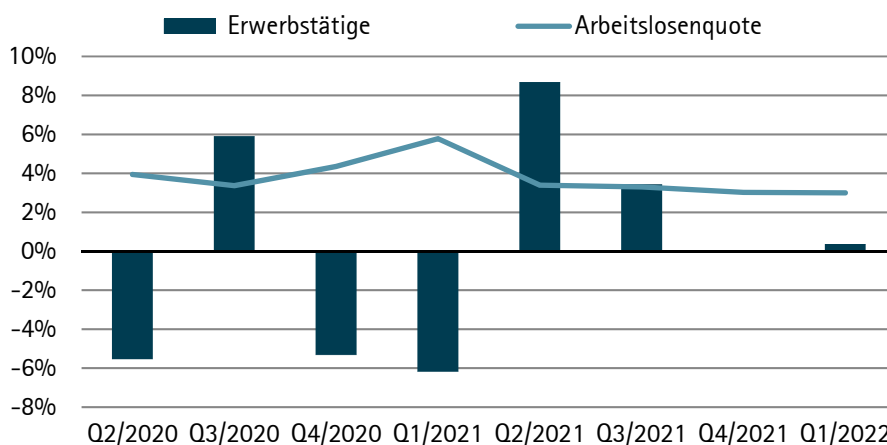
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote bleibt im ersten Quartal 2022 stabil bei 3,0%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Im ersten Quartal des Jahres 2022, von Jänner bis März, wurden in Südtirol im Schnitt 260.000 Beschäftigte und 7.900 Arbeitslose verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten zu (+12,8%) und jene der Arbeitslosen ab (-43,8%). Die Arbeitslosenquote, die jetzt bei 3,0 Prozent liegt, bleibt unverändert im Vergleich zum Vorquartal und ist um 2,8 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresquartal.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2021	Stand 1. Quartal 2022	Veränderung 1. Quartal 2021 – 1. Quartal 2022
Erwerbstätige Personen	Männer	138.602	141.800	11,0%
	Frauen	111.119	118.300	15,3%
	Insgesamt	249.721	260.000	12,8%
Arbeitssuchende	Männer	4.559	3.100	-56,3%
	Frauen	5.345	4.800	-31,0%
	Insgesamt	9.904	7.900	-43,8%
Arbeitslosenquote	Männer	3,2%	2,2%	
	Frauen	4,6%	3,9%	
	Insgesamt	3,9%	3,0%	

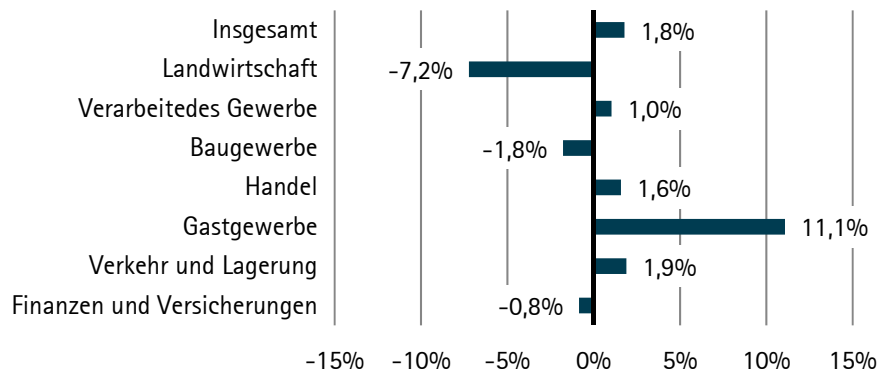
Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Juli 2021 und Juli 2022



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2022 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2021	Stand Juli 2022	Veränderung 7/2021 – 7/2022
Landwirtschaft	10.201	11.338	-7,2%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.071	26.451	1,1%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.104	8.193	0,8%
Baugewerbe - Industrie	8.945	8.768	-3,2%
Baugewerbe - Handwerk	9.250	9.283	-0,4%
Handel	29.870	30.685	1,6%
Gastgewerbe	23.846	39.992	11,1%
Öffentliche Verwaltung	12.583	12.462	-0,6%
Bildungswesen	19.113	18.659	-1,3%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.758	23.784	-1,4%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.670	27.601	3,6%
Verkehr und Lagerung	8.454	8.720	1,9%
Finanzen und Versicherungen	4.881	4.852	-0,8%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	210.745	230.786	1,8%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2022 WIFO

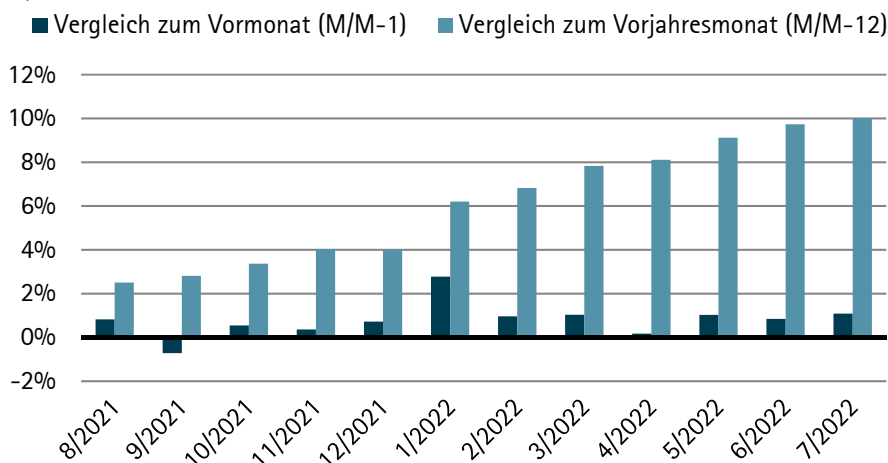
INFLATION

Anstieg des Preisniveaus auch im Juli

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im Juli um 1,1 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. Preiserhöhungen gab es vor allem im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+3,2%), im Verkehrswesen (+1,7%) und im Gastgewerbe (+1,3%). In der Nachrichtenübermittlung (-1,0%) gingen die Preise hingegen zurück.

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 10,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+47,5%), im Verkehrswesen (+13,4%), bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+9,9%), bei den Einrichtungsgegenständen (+5,4%) und im Gastgewerbe (+5,3%) verzeichnet wurden. Die Preise in der Nachrichtenübermittlung (-4,3%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 6/2022 – 7/2022	Veränderung 7/2021 – 7/2022
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,5%	9,9%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,6%	2,1%
Bekleidung und Schuhwaren	0,0%	2,8%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	3,2%	47,5%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,2%	5,4%
Gesundheitspflege	0,0%	3,6%
Verkehrswesen	1,7%	13,4%
Nachrichtenübermittlung	-1,0%	-4,3%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,4%	1,1%
Bildung	0,0%	-0,2%
Gastgewerbe	1,3%	5,3%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	1,4%	6,4%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	1,1%	10,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	1,1%	10,2%

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

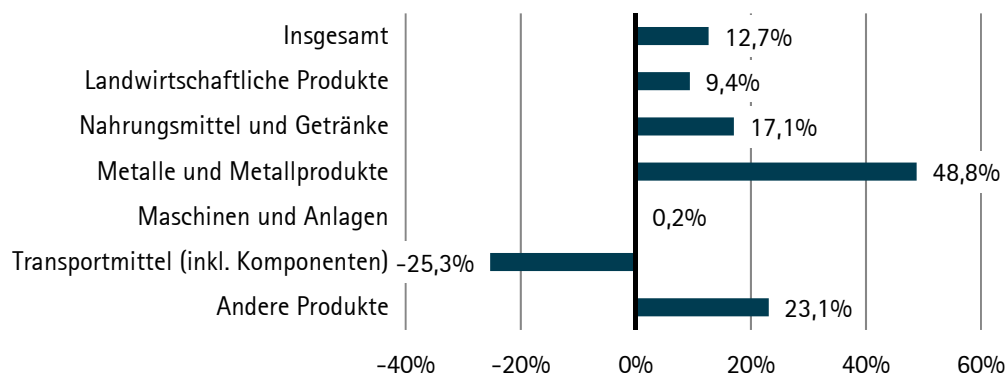
AUSSENHANDEL

Fast 1,6 Milliarden Exporte im ersten Quartal 2022

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 1. Quartal 2021 und 1. Quartal 2022, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

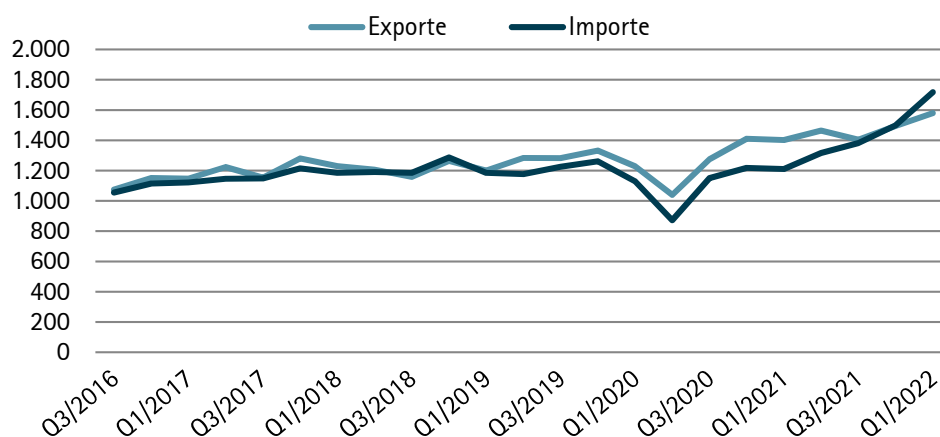
Im ersten Quartal 2022 wurden aus Südtirol Waren im Wert von fast 1,6 Milliarden Euro exportiert (+12,7% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Steigerungen wurden insbesondere bei Metallen und Metallprodukten (+48,8%) und bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+48,3%) verzeichnet. Die Ausfuhren von Transportmitteln und deren Komponenten gingen hingegen stark zurück (-25,3%).

Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte in das Vereinigte Königreich (+50,5%), in die Vereinigten Staaten von Amerika (+49,4%) und nach Frankreich (+35,7%). Eine Zunahme ist aber auch für die Ausfuhren nach Deutschland (+12,9%) und Österreich (+31,3%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, zu beobachten. Die Exporte nach Schweden gingen hingegen um 50,9% zurück.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2016–2022

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2021	1. Quartal 2022	Veränderung 1. Quartal '21 – 1. Quartal '22
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	664.450	221.597	9,4%
	Nahrungsmittel	727.965	203.431	18,2%
	Getränke	224.231	51.882	12,7%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	222.969	60.878	-1,2%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	231.076	64.582	29,6%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	95.646	26.262	-0,9%
	Gummi und Kunststoffprodukte	255.658	68.826	12,5%
	Metalle und Metallprodukte	740.900	250.655	48,8%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	576.112	184.874	48,3%
	Maschinen und Anlagen	925.686	199.229	0,2%
	Transportmittel und -komponenten	795.356	158.897	-25,3%
	Andere Produkte	305.342	88.602	14,4%
	Insgesamt	5.765.390	1.579.716	12,7%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	219.851	67.155	41,3%
	Nahrungsmittel	843.459	258.370	62,6%
	Getränke	57.492	15.861	46,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	431.913	152.200	42,4%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	397.283	133.212	55,2%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	241.473	86.847	58,0%
	Gummi und Kunststoffprodukte	351.634	116.320	45,8%
	Metalle und Metallprodukte	805.754	260.516	38,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	689.956	148.607	-13,4%
	Maschinen und Anlagen	580.269	185.639	51,3%
	Transportmittel und -komponenten	336.804	126.734	64,9%
	Andere Produkte	451.287	166.414	57,6%
	Insgesamt	5.407.175	1.717.876	41,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2021	1. Quartal 2022	Veränderung 1. Quartal '21 – 1. Quartal '22
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.834.142	527.174	12,9%
	Österreich	536.394	148.323	31,3%
	Frankreich	288.717	92.643	35,7%
	Niederlande	142.829	44.030	10,7%
	Schweiz	273.562	65.133	15,7%
	China	82.244	11.923	-38,2%
	USA	291.596	91.243	49,4%
	Vereinigtes Königreich	133.804	50.204	50,5%
	Spanien	162.427	45.056	1,9%
	Belgien	101.683	22.056	1,6%
	Schweden	216.316	31.809	-50,9%
	Andere Länder	1.701.676	450.121	8,9%
	Insgesamt	5.765.390	1.579.716	12,7%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.224.329	675.010	33,3%
	Österreich	1.171.812	371.682	48,9%
	Frankreich	222.485	80.605	51,2%
	Niederlande	303.116	112.554	61,9%
	Schweiz	47.845	12.115	17,0%
	China	202.628	57.807	25,1%
	USA	43.116	8.533	-18,3%
	Vereinigtes Königreich	19.127	4.005	10,0%
	Spanien	145.212	53.856	81,8%
	Belgien	86.233	27.846	14,7%
	Schweden	43.513	22.612	148,0%
	Andere Länder	897.758	291.251	47,4%
	Insgesamt	5.407.175	1.717.876	41,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2022 WIFO

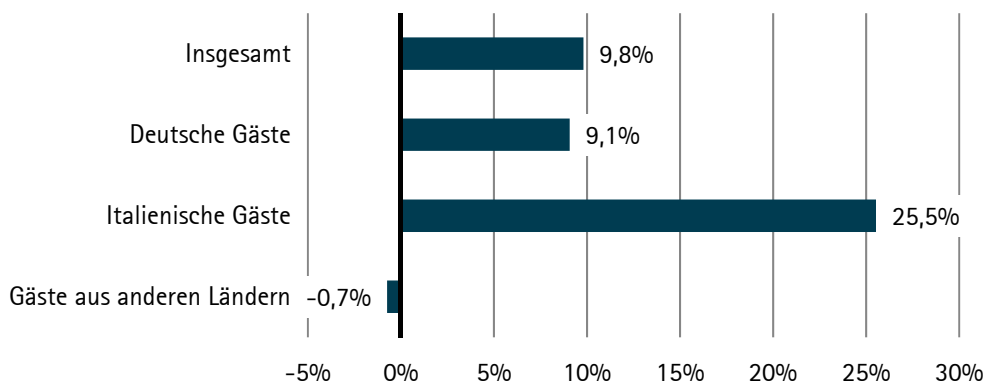
TOURISMUS

Nächtigungen im Juni über dem Vorkrisenniveau

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Juni 2022 - Vergleich zu Juni 2019



Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

Das Südtiroler Gastgewerbe verzeichnete im Juni 2022 etwa 3,4 Millionen Nächtigungen, mit einer Zunahme um 9,8% gegenüber dem Vorkrisenniveau von Juni 2019. Deutliche Zuwächse gab es vor allem bei den italienischen Gästen (+25,5%) und bei den deutschen Touristen, die einen Anstieg um 9,1% verzeichneten. Die Nächtigungen der Gäste aus dem sonstigen Ausland lagen hingegen leicht unter dem Niveau von Juni 2019 (-0,7%).

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2021	Juni 2022
Herkunftsland	Deutschland	11.396.716	2.163.644
	Italien	9.021.804	613.638
	Andere Länder	3.359.782	585.057
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	6.931.483	937.592
	3-Sterne-Betriebe	7.015.370	1.031.467
	1-2-Sterne-Betriebe	1.602.367	203.290
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.342.223	358.203
	Sonstige	5.886.859	831.787
Insgesamt		23.778.302	3.362.339

Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

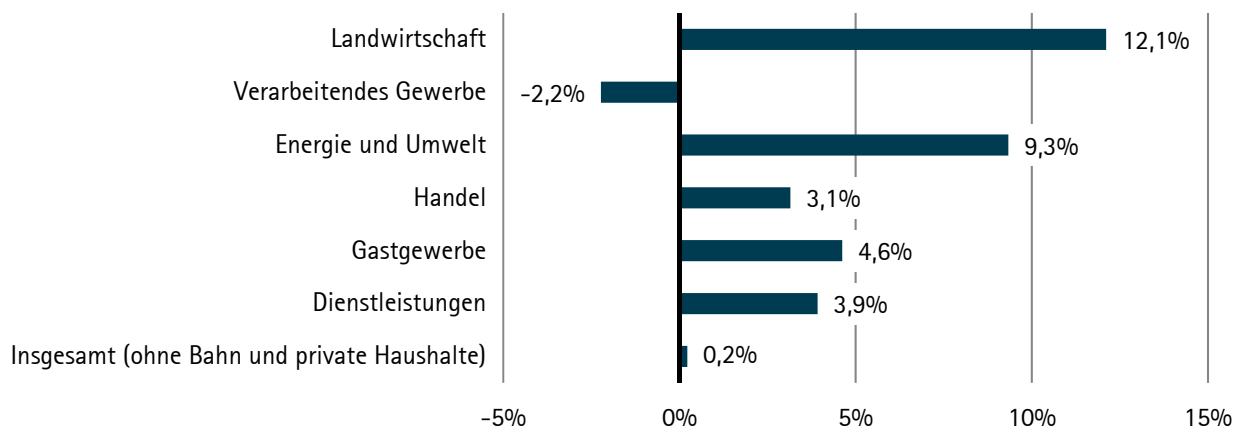
ENERGIE

Stromverbrauch im Juli auf Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Juli 2022, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2022 WIFO

Im Juli lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft in etwa auf dem Niveau des Vorjahresmonats (+0,2%). Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so wurde ein Anstieg in der Landwirtschaft (+12,1%), im Umwelt- und Energiebereich (+9,3%), im Gastgewerbe (+4,6%), im Dienstleistungssektor (+3,9%) und im Handel (+3,1%) verzeichnet. Im Verarbeitenden Gewerbe ging der Stromverbrauch hingegen zurück (-2,2%).

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Mai 2022	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.999.179	27,2%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.884.723	15,1%
	Baugewerbe	1.602.433	6,2%
	Dienstleistungen	10.060.310	39,1%
	Sonstige Sektoren	1.794.239	7,0%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.471.296	21,3%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	11.870.409	46,1%
	Unternehmen insgesamt	17.341.705	67,4%
Sonstige Kunden		1.383.845	5,4%
Insgesamt		25.724.729	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2022 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2021	Stand 2. Quartal 2022	Veränderung Q2/2021 – Q2/2022
Privathaushalte	5.562.234	5.658.125	6,9%
Unternehmen	11.832.123	11.864.970	-0,6%
Sonstige Kunden	1.204.565	974.175	-9,9%
Insgesamt	18.598.922	18.497.269	1,0%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2022 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2021	Stand Juli 2022	Veränderung 7/2021 – 7/2022
Golden Delicious	0,77	0,68	-10,5%
Gala	0,73	0,58	-
Red Delicious	0,71	0,73	5,8%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2022 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2021	4. Quartal 2021	Veränderung Q4/2020 – Q4/2021
Wohngebäude	1.516.851	369.482	-1,0%
Nicht-Wohngebäude	2.119.097	410.067	-36,1%
Insgesamt	3.635.948	779.549	-23,2%

Quelle: ASTAT

© 2022 WIFO

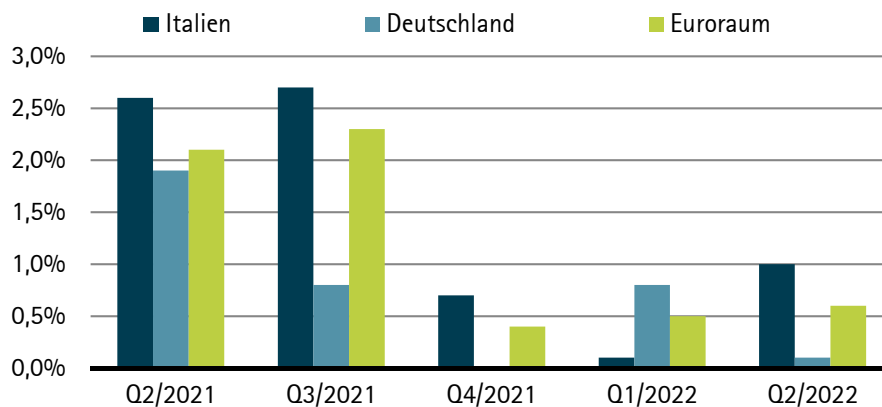
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Europäische Wirtschaft wächst auch im zweiten Quartal 2022

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2022 WIFO

Trotz der hohen Energie- und Rohstoffpreise, auch aufgrund des anhaltenden russisch-ukrainischen Kriegs, ist die europäische Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte weiter gewachsen. Im zweiten Quartal 2022 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 0,6% gestiegen. In Italien betrug das Wachstum 1,0%. Der Anstieg in Deutschland fiel hingegen schwächer aus (+0,1%).

In der zweiten Jahreshälfte dürfte sich jedoch die makroökonomische Lage, aufgrund des deutlichen Anstiegs der Inflation und der hohen Energiepreise, verschlechtern. Die jüngsten Prognosen der Europäischen Kommission gehen für das laufende Jahr von einer Inflation in Höhe von 7,6% für die Eurozone und 7,4% für Italien aus.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2023
Euroraum	2,6%	1,4%	7,3%	7,0%	-3,7%	-2,5%
Italien	2,9%	0,9%	9,5%	8,9%	-5,5%	-4,3%
Deutschland	1,4%	1,3%	3,3%	3,2%	-2,5%	-1,0%
Frankreich	2,4%	1,4%	7,6%	7,6%	-4,6%	-3,2%
Vereinigtes Königreich	3,4%	1,6%	4,0%	4,0%	-3,9%	-2,3%
USA	2,9%	2,3%	3,6%	3,5%	-5,7%	-4,9%
Japan	1,9%	1,8%	2,7%	2,6%	-6,5%	-4,1%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai und Juli 2022)

© 2022 WIFO

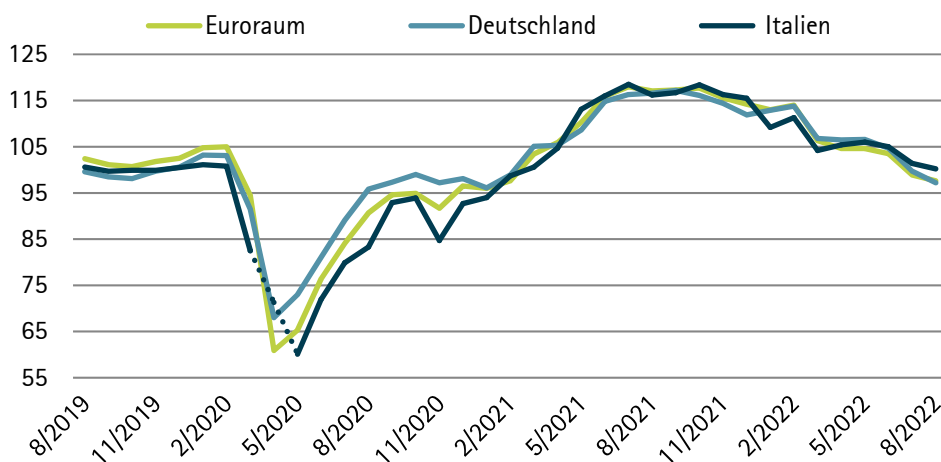
WIRTSCHAFTSKLIMA

Rückgang des Vertrauensklimas im August

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2022 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im August um 1,3 Punkte im Vergleich zum Juli ab. Der entsprechende Index beträgt nun 97,6 Punkte. Auch in Deutschland wurde ein Rückgang des Vertrauensklimas verzeichnet: Der Index sank um 2,5 Punkte im Vergleich zum Vormonat und liegt damit bei 97,2 Punkten.

In Italien ging das Vertrauensklima im Vergleich zur letzten Erhebung um 1,2 Punkte zurück. Damit liegt der Index jetzt bei 100,2 Punkten. Während im Baugewerbe und im Produzierenden Gewerbe ein Rückgang verzeichnet wurde, erholte sich das Vertrauensklima im Einzelhandel, im Dienstleistungsbereich und bei den Konsumenten.

